

Osten

Bergen-Enkheim, Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Fechenheim, Frankfurter Berg, Harheim, Nieder-Erlenbach, Preungesheim, Riederwald, Seckbach



Heute für Sie da:
Friedrich Reinhardt
Telefon: 7501-4266
E-Mail: osten@frp.de

KURZ NOTIERT

Huswertstraße sicherer machen

Einig war sich der Ortsbeirat 10 (Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Frankfurter Berg, Preungesheim), dass an der Huswertstraße am Kreis zur Gundelandsstraße durch Fahrbahnmarkierungen Fahrzeuge weiter zur Fahrbahnmitte gelenkt werden sollten. So würden am Überweg wartende Personen künftig besser gesehen werden.

OBR-STECKBRIEF

Wera Eiselt
Ortsbeirat: 10
Partei: Grüne
Listenplatz 1



Mitte März 2021 sind Kommunalwahlen in Frankfurt. Dann werden auch die Ortsbeiräte neu besetzt. In loser Folge stellen wir bis dahin die jeweils fünf ersten Kandidaten der Parteien vor.

Was wollen Sie im Ortsbeirat erreichen?

Das ÖPNV – Angebot verbessern, Erhalt des Grüngürtels, intelligente und ökologische Bauplanung fördern, Gleichberechtigung für alle, Jugendarbeit- insbesondere Jugendclubs, unterstützen, digitale Infrastruktur an Schulen verbessern, Beteiligung an politischer Arbeit anbieten, Beratungsangebote für Ratsuchende weiter anbieten und ausbauen

Was ist Ihr Lieblingsplatz im Stadtteil?

Aussichtspunkt ins Niddatal an der Treppe am Klingefeld.

Was ist Ihre Stärke? Was Ihre Schwäche?

Stärke: Versprechen zu halten. Schwäche: Schlecht „Nein“ sagen können.

Was ist ihr Lebensmotto?

Jammern, nützt nichts, Ärmel hochkrempeln, dann wird es was.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen, welchen Film gesehen?

Buch: Wir Kinder der 60er und 70er Kindheit in Frankfurt, Die Dschungelbücher. Film: Avatar – Aufbruch nach Pandora.

Bier? Wein? Ebbelwei?

Tee

Kabel, Kelch und Kamera - das ZDF ist wieder da

PREUNGESHEIM Sender überträgt Sonntagsgottesdienst aus der Festeburgkirche – Aufbau dauert drei Tage

Grün ist die liturgische Farbe der Vorpastionszeit, also muss mehr Grün ins Bild! Darum wird für den Fernsehgottesdienst im ZDF in der Festeburgkirche das Gemälde „Die Entscheidungsqual in Getsemane“ des Künstlers Andreas Skipis von der Wand ab- und hinter dem Altar aufgehängt. So einfach. Die Lichttürme stehen schon, auch die fünf Kameras. Bis zur Generalprobe ist trotzdem noch viel zu tun. Am morgigen Sonntag wird zum dritten Mal in drei Monaten der ZDF-Fernseh-gottesdienst aus der Festeburgkirche übertragen. Das liegt an Corona und an der Herzlichkeit der Festeburggemeinde.

Die erste Anfrage kam zum Nikolausgottesdienst am 6. Dezember. Der sollte aus der Johanneskirche in Bornheim übertragen werden, erzählt Michael Martell, Vorsitzender des Fördervereins Festeburg. Doch wegen der Pandemie müssen die ZDF-Mitarbeiter Abstand halten, sie brauchen die großen, 20 Meter langen Übertragungswagen. „Für die war in der Turmstraße kein Platz.“ Der Evangelischen Fernseharbeit, die die Kirchen für die TV-Gottesdienste auswählt, empfahl jemand drei Wochen vor der Ausstrahlung die Festeburgkirche, und „wir haben spontan zugesagt“, erzählt Martell. Man müsse helfen, wenn die Größe der Kirche einem die Möglichkeit gibt.

Um das Infektionsrisiko für die Mitarbeiter zu senken, verzichtet das in Mainz ansässige ZDF auf lange Wege. Und wegen der Gastfreundlichkeit, die die Gemeinde zeigt, kam das ZDF wieder. Martell kümmere sich um die ganze Organisation vor Ort, erzählt Gemeindepfarrerin Meike Sohrmann, und Simone Hahn von der Evangelischen Fernseharbeit schwärmt schon am Telefon davon, dass die Gemeinde für die Produktionsteams Suppe und Kaffee kocht.

Suppe für das Team und die Jugend

Darum kümmern sich Karl-Heinz Pape und sein Ehemann Detlef Saemann. Tagelang hätten sie Biomärkte abgeklappert, um nicht verkaufte Gemüse für ihre Gemüsesuppe zusammen zu tragen, erzählt Saemann mit einem Mainzelmännchen auf der FFP2-Maske. Weil der Erste aus dem Produktionsteam sich aber für Saemanns Kartoffelsuppe entschied und die so gut war, dass viele andere auch Kartoffelsuppe wollten, blieb die Gemüsesuppe übrig.

So reicht es dicke für die Jugendlichen der Nürnberger Jugendgemeinde LUX. Zusammen mit Heinrich Bedford-Strohm, dem Vorsitzenden der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), werden sie am Sonntag die neue Basisbibel vorstellen, eine jugendgerechte Bibelübersetzung der Deutschen Bibelgesellschaft. Mit kürzeren Sätzen und einer Erklärspalte soll sie den Zugang zur Bibel erleichtern. „Dass der Vorsitzende der EKD kommt, ist eine besondere Ehre“, sagt Martell,

und Saemann hat sich vorgenommen, Bedford-Strohm zu fragen, ob der bayerische Landesbischof ihn und seinen Mann segnet. „Aber sein Segen ist so gut wie jeder andere“, sagt Hahn am Küchentresen. „Ja“, erwidert Saemann, „aber Bedford-Strohm ist quasi der evangelische Papst.“ Ein Witz und die gute Laune in der Küche steht im Gegensatz zur ernststen Stimmung der Techniker.

Einschaltquoten durch Corona gestiegen

Zwischen 700 000 und 800 000 Zuschauer hatte der Fernseh-gottesdienst vor Corona, sagt Gunnar Petrich, verantwortlicher Redakteur beim ZDF. „Jetzt sind es über eine Million Zuschauer.“ Positives könne er der Pandemie aber nicht abgewinnen. „Man sieht die Vielfalt der Gemeinden nicht mehr.“ Hahn aber erzählt von po-

sitiven Rückmeldungen. Weil der Pfarrer nicht zur Gemeinde in der Kirche spricht, „empfinden sich Zuschauer weniger als Zuschauer eines fremden Gottesdienstes, sie haben das Gefühl, er spricht direkt zu ihnen.“

Rückmeldungen erhält auch Pfarrerin Sohrmann, 20 Anrufe und 30 E-Mails allein nach dem Neujahrsgottesdienst. Manchmal, wollen Zuschauer Details zu den Fensterbildern oder zum Glockenspiel wissen. „Manchmal führte es auch zu einem seelsorgerischen Gespräch.“ Für die rund 1000 Mitglieder der Festeburggemeinde sei es ein Gewinn, den Gottesdienst aus ihrer Kirche mit ihrer Orgel und ihrem Organisten Frank Hofmann im Fernsehen sehen zu können. Und „so langsam bekommt die Gemeinde Lust, dass einer ihrer Gottesdienste einmal ausgestrahlt wird“, sagt Sohrmann. **FRIEDRICH REINHARDT**



Michael Martell, Vorsitzender des Fördervereins Festeburg Frankfurt, ist bei den Vorbereitungen für den ZDF-Fernseh-gottesdienst aus der Festeburgkirche der Ansprechpartner für die Produktionsteams. FOTO: REINHARDT

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

6. Februar 2021

wir sind weiter fürsieda

Anzeige



Auch wenn viele Menschen es glauben: die Berger Straße ist auch im zweiten Lockdown nicht komplett geschlossen. Natürlich fehlt – auch durch die Winterzeit – der spezielle Charme Bornheims mit seinen Restaurants und Cafés. Dennoch sind viele Einzelhändler und Gewerbetreibende weiterhin für

ihre Kunden da. Mit Plakaten und Zetteln an den Türen informieren sie über über Abhol- und/oder Lieferservices. Mit Kreativität und Eigeninitiative stellen sich den aktuellen Herausforderungen: Anrufen, Bestellen und Abholen (Call & Collect) setzt sich immer mehr durch. Unterstützen Sie ihren

Einzelhandel vor Ort, damit Ihr Viertel weiterhin so lebenswert bleibt und die Nahversorgung weiterhin noch funktioniert! Der Gewerbeverein Bornheim-Mitte e.V. und der Dachverband Frankfurter Gewerbevereine e.V. setzen sich für die Geschäftsleute ein. frankfurt-berger-strasse.de, dfgev.de

BABY-/KINDERFACHGESCHÄFT

Anton Emma

Online-Shop, Abholung nach Vereinbarung, Beratung per WhatsApp oder Telefon
Mainkurstraße 11, 60385 Frankfurt, Telefon (0 69) 20 16 17 72, email@anton-emma.de
www.anton-emma.de

BAUSCHLOSSEREI/METALLBAU

Metallbau Otto Genzel GmbH

Anfertigung und Montage von Bauelementen aus Stahl, Aluminium oder Edelstahl, telef. Beratung.
Mainkurstr. 14–16, 60385 Frankfurt, Telefon (0 69) 44 70 30, martina.genzel@metallbau-otto-genzel.de
www.metallbau-otto-genzel.de

BEKLEIDUNG

Lepo

Kinder und Damen, Schuhe und Bekleidung – Wir erfüllen Ihre Wünsche! Mail schreiben, anrufen und abholen, bis bald.
Rendeler Straße 54, 60389 Frankfurt, Tel. (0 69) 46 99 41 28, lepo@lepo.de
www.lepo.de

EINRICHTUNGSHAUS

bios affair – schöne Betten, Sofas & Matratzen

Gut sortierte Homepage, Beratung/Bestellung per Telefon und E-Mail, Abhol- und Lieferservice
Höhenstraße 16, 60385 Frankfurt, Tel. (0 69) 4 98 01 43, info@biosaffair.de
www.biosaffair.de

FAIRER HANDEL

Weltladen Bornheim GmbH

Bestellung telefonisch oder per E-Mail – wir beraten Sie gerne! Abholzeiten siehe Homepage
Berger Straße 133, 60385 Frankfurt, Telefon (0 69) 4 93 01 01, info@weltladen-bornheim.de
www.weltladen-bornheim.de

HAUSHALTSWAREN

Meder OHG

Gerne beraten wir Sie! Abholung und Lieferservice WhatsApp/mobil: 01 57-37 77 41 67
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt, Telefon (0 69) 45 98 32, info@meder-frankfurt.de
www.meder-frankfurt.de

LEDERWAREN

Leder-Diener

Wir bieten ein breit gefächertes Angebot an Taschen, Trolleys, Kleinlederwaren und Accessoires sowie fachmännische Reparaturen.
Arnsburger Straße 76, 60385 Frankfurt, Tel. (069) 44 65 34, info@leder-diener.de
www.leder-diener.de

NATURHEILPRAXIS

Praxis Gute Hände – Heilpraktiker Kai Badenhausen

Ganzheitliche Therapien, Beratung auch per Tel. u. Videochat
Heidestraße 146, 60385 Frankfurt, Telefon (0 69) 46 93 96 12, info@gute-haende.de
www.gute-haende.de

PARFÜMERIE/KOSMETIK

Parfümerie Lehr e.K.

Abh. von Online- und telef. Bestell., Lieferservice im Stadtgebiet ab 50 €
Berger Straße 206, 60385 Frankfurt
Leipziger Straße 23, 60487 Frankfurt, Tel. (0 69) 4 69 37 45, (0 69) 25 00 76, info@parfuermerie-lehr.de
www.parfuermerie-lehr.de

REGIONALES/GESCHENKE

kaufhausHessen

Bestellungen (Mail, Telefon, Online-Shop), Abholung im Laden Montag bis Freitag 10–16 Uhr
Berger Straße 288, 60385 Frankfurt, Telefon (0 69) 36 60 19 17, info@kaufhaushessen.de
www.kaufhaushessen.de

SCHALLPLATTEN

analogetontraeger

Ankauf & Verkauf, Bring- & Abhol-service, telef. Beratung, tgl. wechselnde Schaufensterangebote
Gronauer Straße 2, 60385 Frankfurt, Telefon (0 69) 78 08 12 16, laden@analogetontraeger.de
www.analogetontraeger.de

SPIELWAREN

Meder OHG

Gerne beraten wir Sie! Abholung und Lieferservice WhatsApp/mobil: 01 57-37 77 39 50
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt, Telefon (0 69) 45 98 32, info@meder-frankfurt.de
www.meder-frankfurt.de

STEINMETZ

steinwerkstatt rosemann

Granit, Marmor, Sandstein: Ihr Meister vor Ort. Kompetente Beratung am Telefon und persönlich.
Neebstraße 2, 60385 Frankfurt, Telefon (0 69) 94 50 86 11, rosemann@stein-werkstatt.de
www.stein-werkstatt.de

TEE

Teatastic

Dein nachhaltiger Bio-Teeladen, Einkaufen im Geschäft, Onlineshop, Click & Collect
Höhenstraße 15, 60385 Frankfurt, Tel. 01 73-6 95 89 40, info@teatastic.eu
www.teatastic.eu

YOGA

Yoga Home

Online (Deutsch & Englisch). Einsteiger & Fortgeschrittene. Vinyasa, Hatha, Schwangerschaftsyoga
Petterweilstraße 66, 60385 Frankfurt, Telefon 01 60-94 67 20 34, hello@Yoga-Home.eu
www.Yoga-Home.eu

Stadt will kein P+R am Friedhof Heiligenstock

SECKBACH Müll und Schäden kämen zu teuer

Der Frankfurter Osten ächzt unter dem Durchgangsverkehr. Ein jüngster Vorschlag, das Problem zumindest etwas zu entschärfen, kam von der CDU im Ortsbeirat 11 (Fechenheim, Riederwald, Seckbach). Demnach solle der Parkplatz am Friedhof Heiligenstock zu einer Park & Ride-Anlage umfunktioniert werden. Direkt an der Grenze zu Bad Vilbel sei die Lage ideal. Pendler könnten ihr Auto abstellen und mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln in die Stadt fahren. Derzeit sei die Parkzeit auf vier Stunden begrenzt, weshalb Pendler den Streifen vor dem Kleingartenverein Heilsberg nutzen und dadurch freie Parkflächen für die Kleingärtner besetzen. „Eine Aufhebung der Parkbegrenzungszeit würde Abhilfe schaffen“, so die Argumentation.

Der Magistrat hält von diesem Vorschlag dennoch nichts. Zum einen mit Blick auf die finanzielle Lage der Friedhofsverwaltung. Zum anderen würden die Parkplätze für die Friedhofsnutzer gebraucht. „Der gebührenfinanzierte Haushalt für Friedhofsangelegenheiten ist seit Jahren defizitär“, schreibt der Magistrat in einer Stellungnahme. Um eine finanziellen Belastung durch Friedhofsgebühren so gering wie möglich zu halten, müssten die Ausgaben sorgfältig geprüft werden. Das Problem mit einer begrenzten Parkzeit, sei nun, dass der Parkplatz dann stärker genutzt werde, was wiederum zu höheren Instandhaltungskosten führe. Zudem würde nicht nur der Bodenbelag stärker beansprucht, sondern sei auch vermehrt mit Müll zu rechnen, fürchtet der Magistrat.

Zudem: „Aufgrund der hohen Anzahl an muslimischen Bestattungen und den damit verbundenen großen Trauergemeinden, ist der Friedhof Heiligenstock auf einen großen Parkplatz angewiesen.“ Die Mischung von Park & Riede-Plätzen mit anderen Nutzungen funktioniere in der Regel nicht. „So wäre es auch in diesem Fall kaum möglich, bei Beerdigungen mit vielen Gästen die Park & Ride-Nutzung zu unterbinden.“ Daher befürwortet der Magistrat, dass die Parkplätze ausschließlich durch Friedhofsbesucher genutzt werde.

red